

Buntes Bahnhofsviertel

Grätzelrundgang durchs Sonnwendviertel beim Wiener Hauptbahnhof: Stadtforscher Robert Temel zeigt, warum im neuen Viertel eine große Dichte an interessanten Gebäuden und Nutzungskonzepten entstanden ist. **VON B. NOTHEGGER**



- 1. Cape 10 Sozialzentrum**
Bauträger: Cape 10
Architektur: Coop Himmelb(l)au
- 2. Generationen.leben**
(geförderter Wohnbau)
Bauträger: EGW Heimstätte
Architektur: Baumschlagler Eberle
- 3. Stadt, Werk und Wohnen**
(Quartiershaus)
Bauträger: IG Immobilien
Architektur: Koka nonconform
- 4. WoGen Quartiershaus**
Bauträger: Die WoGen
Architektur: feld72, transparadiso
- 5. Residenz Adele** (Wohnbau)
Bauträger: Soulier
Architektur: Delugan Meissl, Ganahl Ifsits
- 6. Music Box**
Bauträger: ÖSW
Architektur: Harri & Salli

- 7. Haus am Park Quartiershaus**
Bauträger: Kallinger
Architektur: feld72
- 8. Gleis 21** (Baugruppe)
Bauträger: Schwarzatal
Architektur: einzueins
- 9. Stadtelefant** (Quartiershaus)
Bauträger: BBP 23 Real
Architektur: Franz & Sue
- 10. Grüner Markt** (Quartiershaus)
Bauträger: Neues Leben
Architektur: Sandbichler
- 11. Gesundheitsquartier**
Bauträger: at home
Architektur: einzueins
- 12. Schulcampus Sonnwendviertel**
- 13. Wohnzimmer Sonnwendviertel**
(geförderter Wohnbau)
Bauträger: win4win Bauträger
Architektur: Klaus Kada; Riepl, Kaufmann, Bammer; Studio VlayStreuerwitz

» Mehrere Umzugswagen parken vor dem Haus und auf den Stiegen schleppen Menschen schwere Kartons. Die Bewohner von „Gleis 21“, eine Baugruppe, sind dieser Tage am Einziehen in ihr neues Zuhause – auch wenn das Rundherum noch nicht ganz fertig ist. Im Sonnwendviertel beim Wiener Hauptbahnhof ist derzeit die Fertigstellung der letzten Baustufe im Gange. Ein IMMO-KURIER-Grätzelspaziergang mit Stadtforscher Robert Temel zeigt schon jetzt: hier ist vieles anders als in anderen Neubaugebieten. „Bei der Entwicklung des Areals wurde stark auf Qualität geachtet“, erklärt Robert Temel.

Konzeptverfahren – dieser Fachbegriff aus der Stadtplanung fällt im Gespräch mit Architekt Temel öfter. Denn in der letzten Baustufe, im „Sonnwendviertel Ost“, wurden 40 Prozent der Grundstücke nicht an den Höchstbieter, sondern den Bestbieter vergeben. „Ausschlaggebend bei der Vergabe war nicht der höchste Preis, sondern ein interessantes Nutzungskonzept“, so Temel. Die Liegenschaftseigentümer ÖBB achteten darauf, dass die Grundstücke klein sind, um eine von vielen Menschen als angenehm empfundene Kleinteiligkeit zu erzeugen. Dazu sollte das Viertel fußgängerorientiert und die Erdgeschoße durch verschiedene Nutzungsarten belebt sein. „Autos kommen kaum ins Viertel, das sie in Parkgaragen am Rand abgestellt werden“, so Temel. Herausgekommen ist ein ganz besonderer Stadtteil mit einer Reihe an interessanten Gebäuden und

Nutzern: Gleich am Eingang zum Sonnwendviertel wird derzeit das von Coop Himme(l)bau geplante Sozialzentrum „Cape 10“ errichtet. Unter den Schirmherren für das Projekt ist der Arzt Siegfried Meryn, ein Kulturkonzept arbeitet Erwin Wurm aus. Kernstück des Sonnwendviertels sind aber die zwölf sogenannten „Quartiershäuser“, die einen Mix aus Wohnen, Arbeiten und Gewerbe anbieten. Etwa das Gebäude „Grüner Markt“. Im Erdgeschoß des von Bruno Sandbichler geplanten Hauses ist eine Markthalle für einen Gewerbebetrieb vorgesehen. Aus dem Nachbargebäude, der „Stadtelefant“, wurde ein Architekturcluster. Und im „Gleis 21“ soll ein Gastronomiebetrieb seine Pforten öffnen, sodass hier nicht nur gewohnt, sondern sich die Nachbarn des Grätzels auch kennenlernen können. «



Buchtipps

„Ein Stück Stadt“ von Robert Temel beschreibt die Entstehung des Sonnwendviertels „Ost“. Das Buch kann kostenlos bestellt werden unter: post@ma21a.wien.gv.at

FOTOS: SENSOMATIC/CHRISTIAN FÜRTHNER/IMA 18; KURIER/GERHARD EUTSCH



Robert Temel (li.) zeigt KURIER-Redakteurin Barbara Nothegger das Sonnwendviertel. Die Baugruppe „Gleis 21“ errichtete ein Holzhaus (re.)



Quartiershaus „Haus am Park“ mit einem Kinder-Tanzstudio



Der „Grüne Markt“ beherbergt im Erdgeschoß eine Markthalle



Geförderter Bau, der gut aussieht: „Wohnzimmer Sonnwendviertel“



Offenes Konzept am Schulcampus Sonnwendviertel

GROSSE TRÄUME SIND NICHT NUR WAS FÜR KLEINE.

WER VIEL VORHAT, KOMMT ZU UNS.

Das beste Fundament für Ihr Bauvorhaben? Die ausgezeichnete Beratung der Hypo Vorarlberg. Denn so gewissenhaft, wie wir in allen finanziellen Fragen sind, so schnell sind unsere Entscheidungswege. Schließlich soll Ihr Traum Wirklichkeit werden.

Hypo Vorarlberg in Wien
Brandstätte 6, T 050 414-7400
www.hypovbg.at/wien



Alberschwende, Bregenzerwald

HYP0
VORARLBERG